

GALOPO

GALOPPOST

15. Mai 2019

Qualifikation für den Großen Matjes-Preis beginnt

Die Registrierung der Teilnehmer für die Vorläufe zum Großen Matjes-Preis ist eröffnet. Ab dem 1. Juni können sich die Rennpferde in verschiedenen Rennen für die Halbfinals qualifizieren. Das Finale um den GMP 2019 findet am 8. Juli wieder auf der Campus Otto Rennbahn in Hamburg-Bramfeld statt. Anders als im Vorjahr werden im Endlauf diesmal maximal zwölf

Pferde und den Sieg im prestigeträchtigsten Galoppsimulationsrennen Europas und den Eintrag in die GaloppSim Hall of Fame kämpfen. Wie der Veranstalter bestätigte werden die Startgebühren wie auch alle anderen Einnahmen zu 100% an soziale Projekte für Kinder gespendet. Alle Informationen zum GMP 2019 sowie die Möglichkeit einer Schnellregistrierung sind ab sofort verfügbar.

Neuerungen beim GMP für noch mehr Spannung

Die Renndistanz wurde von 4110 auf 2000 Meter verkürzt. Um dem Publikum beim Finale ein noch größeres Rennerlebnis zu bieten wird das Rennen auf dem inneren Campusring (Ring 2) ausgetragen, der den Pferden mehr Möglichkeiten zum Taktieren gibt als auf der großen Runde. Das Public Viewing des Finales am

8. Juli um 12:40 Uhr (MESZ) findet in diesem Jahr in der GIT SolMan-Arena statt. Für dieses Ereignis wird eine noch größere Videowand als im Vorjahr aufgebaut. Auch wird es wieder eine weltweit ausgestrahlte Live-Übertragung auf Twitch TV geben.

Internationale Galoppsimulationskonferenz in Hannover

Am vergangenen Wochenende fand die vielbeachtete Galoppsimulationskonferenz SITHVR in Hannover statt. Rund vierzig Experten und Galoppsimulationsbegeisterte aus Deutschland und den Niederlanden tauschten sich zum Einsatz von Algorithmen auf dem Gebiet der Galoppsimulationsforschung aus. Mit Spannung erwartet wurde der Vortrag von Marco Matjes vom Hamburger Matjes-Institut für Galoppsimulation (MIG), nachdem – trainiert und unterstützt vom MIG –

die beiden Shetland-Ponys Frank the Highlander und Lampard One beim legendären Isle of Man Race for Horses im letzten Jahr überraschend die Plätze zwei und drei erreichten.



Marco Matjes (MIG Hamburg)